

## K8 Über die Römerstraße dann um den neuen Wald



Schwierigkeit: leicht  
 Strecke: 6,3 km  
 Auf-/Abstieg: 198 m / 197 m  
 Dauer: 2:30 h  
 Tiefster Punkt: 190 m  
 Höchster Punkt: 347 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P5) Sportzentrum Loh oder Parkplatz (P4) Berliner Platz

Sie starten am Sportzentrum Loh und gehen hinunter zur Bismarcksäule. Nun laufen Sie weiter durch den „Klingelrech“ bis zum Wohngebiet „Über Nahe“. Von dort aus geht es entlang der B41 Richtung Hellberg. Dann wandern Sie wieder hinauf Richtung Sportzentrum Loh. Auf halber Strecke stoßen Sie auf die Römerstraße. Dieser folgen Sie bis zu ihrem Ausgangspunkt.

## K10 Rund um den Gauskopf



Schwierigkeit: leicht  
 Strecke: 4,0 km  
 Auf-/Abstieg: 125 m / 124 m  
 Dauer: 1:45 h  
 Tiefster Punkt: 225 m  
 Höchster Punkt: 306 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P5) Sportzentrum Loh

Sie beginnen am Sportzentrum Loh und gehen am Wohngebiet „Auf dem Loh“ entlang Richtung Westen. Auf der Talseite wird der Abhang immer steiler. Der Wald öffnet sich und man hat einen hervorragenden Blick über die Kyrburg, die Burgruine Steinkallenfels und über Schloß Wartenstein (Drei-Burgen-Blick). Nach wenigen Metern beginnt auf der Bergseite eine Mauer. Diese dient als Schutz für das herabfallende Geröll. Bewegen Sie sich vorsichtig an der Mauer entlang. Am Ende der Mauer kommen Sie wieder in den Wald. Bevor Sie ins Tal gehen machen Sie einen kurzen Abstecher zu dem Aussichtspunkt Richtung Kirm-Sulzbach. Hier haben Sie einen hervorragenden Blick ins Nahetal Richtung Kirm-Sulzbach. Nun wandern Sie ins Krebsweiler Tal. Unten angekommen passieren Sie das Neuenberger Tal hinauf Richtung Sportzentrum Loh.

## K12 Rund um den Wiesengrund



Schwierigkeit: mittel  
 Strecke: 6,7 km  
 Auf-/Abstieg: 201 m  
 Dauer: 2:15 h  
 Tiefster Punkt: 197 m  
 Höchster Punkt: 396 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P6) Oldenburger Straße in Kirm-Sulzbach

Ausgangspunkt ist der Parkplatz P6 in Kirm-Sulzbach. Über die Oldenburger-Straße kommen Sie am „Schellenmannplatz“ vorbei in die Ortsmitte zur Katholischen Kirche. Nun verlassen Sie Kirm-Sulzbach über die Bergstraße Richtung Fischbach. Sie befinden sich auf dem Sirona-Weg. Dann geht es weiter über die Höhe von Fischbach Richtung Berschweiler und anschließend wieder durch den Wald hinunter nach Kirm-Sulzbach. Vorbei am ehem. Schulhaus (jetzt Kindertagesstätte) kommen Sie in die Ortsmitte. Hier steht der ehemalige Mineralbrunnen von Kirm-Sulzbach. Am Ende kehren Sie über die Oldenburger Straße zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

## K13 Durch die Sulzbacher Schweiz und rund um den Spitzkopf



Schwierigkeit: mittel  
 Strecke: 8,3 km  
 Auf-/Abstieg: 261 m  
 Dauer: 3:00 h  
 Tiefster Punkt: 197 m  
 Höchster Punkt: 405 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P6) Oldenburger Straße in Kirm-Sulzbach

Ausgangspunkt ist der Parkplatz P6 in Kirm-Sulzbach. Über die Oldenburger Straße kommen Sie am „Schellenmannplatz“ vorbei in die Ortsmitte zur Katholischen Kirche. Nun folgen Sie der Kirner Straße in Richtung Bergen. Nach ca. 500 m verlassen Sie die Straße und gehen durch die „Sulzbacher Schweiz“. Der Weg führt Sie jetzt weiter nach Bergen. Halten Sie sich im Ort rechts und gehen Sie bis zum Ortsende. Dann geht es wieder rechts Richtung Kirm-Sulzbach. Über den Platzheckgraben laufen Sie hinauf Richtung des alten Steinbruchs. Von dort aus haben Sie einen hervorragenden Blick ins Nahetal, insbesondere über Kirm-Sulzbach. Dann wandern Sie wieder hinab nach Sulzbach. Vorbei am ehem. Schulhaus (jetzt Kindertagesstätte) kommen Sie in die Ortsmitte. Hier steht der ehemalige Mineralbrunnen von Kirm-Sulzbach. Am Ende kehren Sie über die Oldenburger Straße zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

## K14 Rund um den Hellberg



Schwierigkeit: mittel  
 Strecke: 7,1 km  
 Auf-/Abstieg: 261 m  
 Dauer: 2:45 h  
 Tiefster Punkt: 189 m  
 Höchster Punkt: 350 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P4) Berliner Platz

Sie starten am Parkplatz Berliner Platz. Vorbei am Wohngebiet „Über Nahe“ gehen Sie entlang der B41 Richtung Hochstetten. Über eine Treppenanlage gelangen Sie hinunter zur B41 und laufen parallel zur Bundesstraße bis zum Tunnel. Nun führt Sie ein Pfad hinauf zum Hellberg. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden. Oben auf der dünn bewachsenen Kuppe haben Sie eine geniale Aussicht auf das Nahetal Richtung Idar-Oberstein sowie Richtung Bad Kreuznach. Dann geht es wieder durch den Wald hinab Richtung Meckenbach. Durch ein Wiesental kommen Sie zur Hauptstraße Richtung Kirm. Folgen Sie dieser Hauptstraße und gehen Sie dann wieder parallel zur B41 zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.

## Zu diesen Rundwanderwegen bietet Ihnen die Stadt Kirm noch 2 Themenwege an:

### Rundweg „Leben am Fluss“



Schwierigkeit: mittel  
 Strecke: 6,7 km  
 Auf-/Abstieg: 246 m / 247 m  
 Dauer: 2:45 h  
 Tiefster Punkt: 184 m  
 Höchster Punkt: 371 m  
 Start-/Zielpunkt: Schülerkiesel in Kirm

Der Rundweg beginnt auf der „Schülerkiesel“, einem Erlebnisraum inmitten der Stadt Kirm. Er führt Sie durch den „Klingelrech“ und das Wohngebiet „Über Nahe“ zum Bismarckturm sowie zu herrlichen Aussichtspunkten mit Blick über die Kirner Innenstadt und die Burganlagen Kyrburg, Steinkallenfels und Schloss Wartenstein. Im weiteren Verlauf gelangen Sie zum Aussichtsturm „Gauskopf“. Der Turm vermittelt Ihnen einen Panoramablick über das Nahetal, die Hügel des Hunsrücks und auf das Nordpfälzer Bergland. Vom Gauskopfturm aus führt der Rundweg über das Wohngebiet „Loh“ zum „Schillerstein“. Von hier aus kommen Sie dann an den Ausgangspunkt „Schülerkiesel“ zurück.

## Stadtrundgang durch Kirm „Von Fürsten, Gerbern und reißenden Flüssen“



Schwierigkeit: leicht  
 Strecke: 3,5 km  
 Auf-/Abstieg: 103 m  
 Dauer: 1:30 h  
 Tiefster Punkt: 186 m  
 Höchster Punkt: 271 m  
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz Kiesel in Kirm

Der Rundgang beginnt im Park „Amalienlust“, nahe dem Parkplatz Kiesel. Nun geht es durch den Teichweg und die Gerbergasse in die Nahegasse. Dann passieren Sie das Haus Hauth (Nahegasse 2, ein aus dem 16. Jh. stammendes Templerhaus) und gelangen zum Marktplatz. Nun laufen Sie vorbei an Steinweg 16 in die Neue Straße. Am Ende der Neuen Straße steht das Gesellschaftshaus. Weiter geht es vorbei an den Walkfässern über die Treppenanlage „Am Hermannsbrunnen“ hoch zur Kyrburg, dem Wahrzeichen der Stadt. Nun gehen Sie wieder hinunter, am Kellereigebäude und der Brauerei vorbei, in die linke Hahnenbachstraße und dann in die Brunnengasse. Von dort aus gelangen Sie über die Treppenanlage zur Friedrichstraße und zur Kath. Kirche. Dann geht es weiter über die Bgm.-Rau-Straße in die Übergasse. Zwischen dem Rathaus und der Ev. Kirche hindurch in die Kirchstraße. Zum Schluss laufen Sie zurück über die Gerbergasse entlang eines Fußweges, der am letzten Gerberhaus der Stadt vorbei führt, zum Feuerwehrhaus. Von dort aus erreichen Sie wieder Ihren Ausgangspunkt.

Der Stadtrundgang durch Kirm ist nicht gekennzeichnet. Hier schlagen wir vor, die Karte mit der entsprechenden Beschreibung auszudrucken. Detaillierte Beschreibungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang des Stadtrundgangs durch Kirm erhalten Sie unter: [www.kirm.de](http://www.kirm.de)

## Rheinland-Pfalz in Ihrem Smartphone

Hier geht es zur kostenfreien Touren-App Rheinland-Pfalz für iPhone und Android-Geräte:

### Touren-App für Rheinland-Pfalz

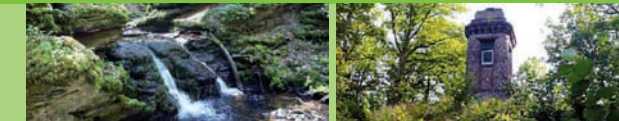
Wer in Rheinland-Pfalz auf Wander- oder Radwegen unterwegs ist, hat mit der kostenlosen Touren-App Rheinland-Pfalz einen zuverlässigen Begleiter bzw. kann diese für die Tourenplanung vorab nutzen. Touren- und Etappenbeschreibungen der rheinland-pfälzischen Wanderwege sowie Radwege, eine Kartendarstellung sowie ein Ortungsdienst bieten Ihnen optimale Orientierung.

Gastlandschaften RHEINLAND-PFALZ

naheland



## Rundwanderwege in Kirm



attraktive Spaziergänge  
 und Wanderungen durch  
 die facettenreichen Landschaften  
 des Hunsrücks und Nahetals







# Das Wanderwegenetz der Stadt Kirn

## Rundwanderwege in Kirn

Die Stadt Kirn gilt als idealer Ausgangsort für Wanderungen in den Hunsrück und an der Nahe. Es wurden **9 reizvolle Rundwanderwege** ausgewiesen und markiert. Sie ermöglichen attraktive Spaziergänge und Wanderungen durch die facettenreichen **Landschaften des Hunsrücks und Nahetals**. Die Länge der Wege liegt zwischen **3,5 und 8,3 Kilometern**, sodass für jeden eine oder mehrere passende Tour(en) dabei sind. Ausgangspunkte für die Wanderungen sind sechs Parkplätze in Kirn und seinen Stadtteilen.

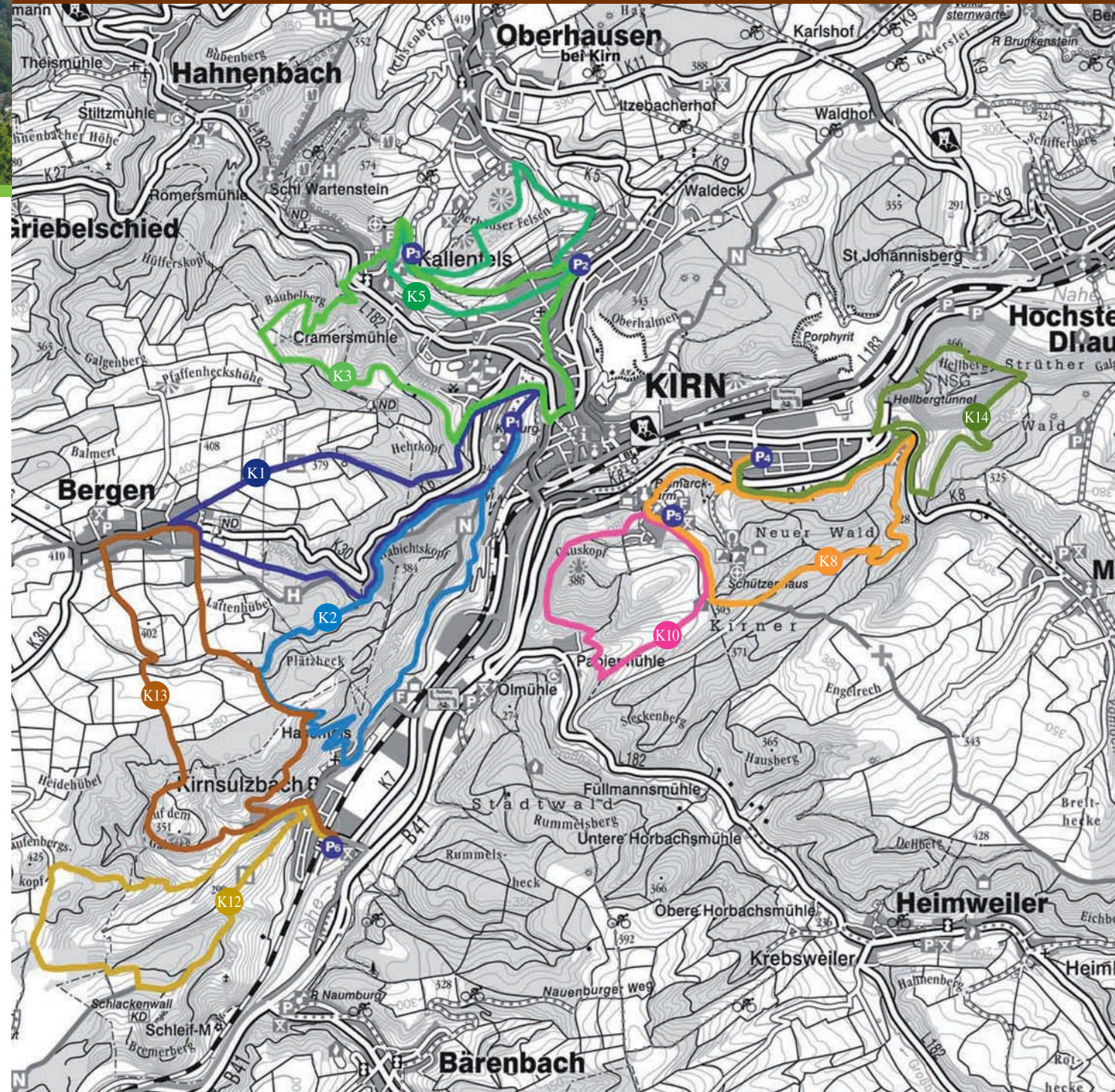
Wie Sie der Gesamtübersicht der Wanderwege entnehmen können, ist es auch möglich die Wanderwege miteinander zu kombinieren. Je nach Lust und Ausdauer kann man sich **Halbtags- oder Ganztagestouren** zusammenstellen.



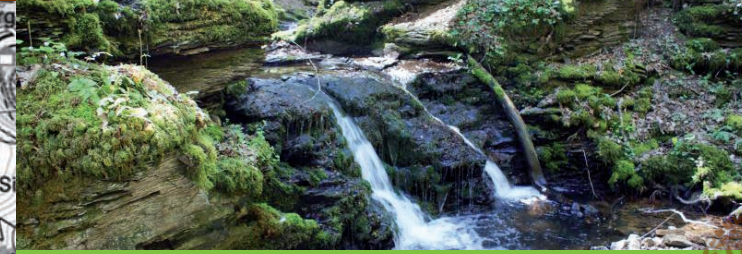
**Stadtverwaltung Kirn**  
Kirchstraße 3  
55606 Kirn

Tel.: 067 52 / 135 - 0  
Fax: 067 52 / 135 - 250

[www.kirn.de](http://www.kirn.de)



## K1 | Durchs Trübenbachtal und rund um den Katharinenkopf



Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 6,8 km  
Auf-/Abstieg: 228 m  
Dauer: 2:45 h  
Tiefster Punkt: 211 m  
Höchster Punkt: 396 m  
Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P1) an der Kyrburg

Der Rundweg führt Sie entlang der Kyrburg hinunter zum Naturschutzgebiet Trübenbachtal. Der Sage nach soll hier im Trübenbachtal ein Goldschatz vergraben sein. Es geht hinauf nach Bergen. Von Bergen wandern Sie wieder zurück nach Kirn. Zum Abschluss bietet sich ein Besuch der Kyrburg mit Restaurant und Wiskymuseum an ([www.kyrburg.de](http://www.kyrburg.de)). Von hier oben hat man einen sehr schönen Blick auf Kirn und auf das Nahe- sowie auf das Hahnenbachtal.

## K2 | Durchs Trübenbachtal und rund um den Habichtskopf



Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 7,9 km  
Auf-/Abstieg: 318 m / 322 m  
Dauer: 3:15 h  
Tiefster Punkt: 198 m  
Höchster Punkt: 382 m  
Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P1) an der Kyrburg

Der Rundweg führt Sie über die Winn nach Kirn-Sulzbach. Durch das Wohngebiet Niederhof geht es hinauf, entlang an alten Steinbrüchen auf die „Bergener Höhe“. Von der Abbruchkante des oberen Steinbruchs hat man einen hervorragenden Blick auf das Nahetal und Kirn-Sulzbach. Von der „Bergener Höhe“ laufen Sie dann durch den Platzheckgraben hinunter ins Naturschutzgebiet Trübenbachtal. Der Sage nach soll hier im Trübenbachtal ein Goldschatz vergraben sein. Nun geht es wieder zurück zur Kyrburg. Zum Abschluss bietet sich ein Besuch der Kyrburg mit Restaurant und Wiskymuseum an ([www.kyrburg.de](http://www.kyrburg.de)). Von hier oben hat man einen sehr schönen Blick auf Kirn und auf das Nahe- sowie auf das Hahnenbachtal.

## K3 | Über die Höhen des Hahnenbachtals rund um die Burgruine Stein-Kallenfels



Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 7,8 km  
Auf-/Abstieg: 322 m  
Dauer: 3:30 h  
Tiefster Punkt: 187 m  
Höchster Punkt: 383 m  
Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P2) Steinenbergstraße oder Parkplatz (P3) Kallenfelser Hof

Der Weg führt Sie vom Parkplatz Kallenfelser Hof hinunter nach Kallenfels, über die Kunobrücke überqueren Sie den Hahnenbach. Weiter geht es hinauf Richtung Bergen. Von hier oben hat man einen hervorragenden Blick Richtung Oberhausen und auf die „Kirner Dolomiten“. Nun wandern Sie wieder durch den Wald hinunter nach Kirn. Vorbei am Wanderwegkreuz geht es dann durch die Stadt am Krankenhaus entlang hinauf zur Steinenbergstraße (P2). Von hier aus laufen Sie über die Straße „Zum Kallenfelser Hof“ wieder hinauf nach Kallenfels zur Burgruine.

## K5 | Entlang der „Kirner Dolomiten“



Schwierigkeit: leicht  
Strecke: 5,0 km  
Auf-/Abstieg: 171 m  
Dauer: 2:00 h  
Tiefster Punkt: 233 m  
Höchster Punkt: 374 m  
Start-/Zielpunkt: Parkplatz (P2) Steinenbergstraße oder Parkplatz (P3) Kallenfelser Hof

Der Weg leitet Sie vom Parkplatz Kallenfelser Hof entlang der Oberhauser Felsen oder auch „Kirner Dolomiten“ Richtung Oberhausen. Die „Kirner Dolomiten“ sind ein Eldorado für Kletterer. Machen Sie hier einen kleinen Abstecher an die Kletterwände. Von dort aus haben Sie auch einen hervorragenden Blick auf Kirn. Nun geht es weiter Richtung Oberhausen. Vom Sportlerheim Oberhausen wandern Sie jetzt wieder zurück nach Kirn. Entlang am Parkplatz P2 Steinenbergstraße folgen Sie der Jahnstraße bis zur Albert-Schweitzer-Straße. Auf dieser laufen Sie Richtung Kallenfels. Dann geht es hinauf zur Grillhütte „Elefantenhaus“. Auch hier steht für Kletterer eine imposante Felswand mit Überhang zur Verfügung. Von hier aus gelangen Sie nun weiter hinauf zur Burgruine Stein-Kallenfels und zum Parkplatz Kallenfelser Hof.